

POWER REPORT



**Liebe Leserin,
lieber Leser,**

nachfolgend ein schönes Zitat, entdeckt in der allerersten Ausgabe des damaligen Wesertal-Kundenmagazins „Strombote“ aus dem Jahr 1953: „Als 1912 vorausschauende und mutige Männer das Elektrizitätswerk Wesertal gründeten, als Ende 1913 aus dem Kraftwerk Afferde der erste Strom in das Wesertal-Netz abgegeben wurde, da ahnte wohl kaum jemand, welchen Siegeszug die Elektrizität in der ganzen Welt antreten würde. Welche menschliche Fronarbeit mit Hilfe des elektrischen Stromes erspart wird, welche Erleichterung aller menschlichen Tätigkeit durch ihn erreicht wird, daran erinnern sich heute nur noch wenige. Alle sollen besser leben: Bei dieser Aufgabe ist der elektrische Strom einer der wichtigsten Helfer, sei es in der Fabrik oder in der Werkstatt, im handwerklichen oder bäuerlichen Betrieb, nicht zuletzt aber auch im vielfach unterschätzten Arbeitsbereich der Hausfrau.“ Heute, im Jahr 2003, arbeiten mittlerweile auch Männer im Haushalt, der Strom hat seine wichtige Rolle aber behalten.

Dr. Christoph Kotzerke

Dr. Christoph Kotzerke
Leiter Unternehmenskommunikation

INHALT

WESERTAL-STROM
BLEIBT PREISWERT SEITE 2

PHOTOVOLTAIK-ANLAGEN
NOCH GÜNSTIGER SEITE 3

PROJEKTE DER WESERTAL
SERVICE GMBH SEITE 4

„NEUE ENERGIE“ FÜR
DEN UNTERRICHT SEITE 5

NEUE STRUKTUREN BEI ENERGIE
UND ENTSORGUNG SEITE 6

Kundenmagazin wird 50 Jahre alt

Wesertal feiert Jubiläum mit einem attraktiven Gewinnspiel

Noch immer werden Briefe an die „sehr geehrten Redakteure des „Stromboten““ geschrieben – dabei heißt das Kundenmagazin des Hamelner Energiedienstleisters Wesertal schon seit 14 Jahren „Energie & Umwelt“. Und das feiert jetzt ein rundes Jubiläum: Bereits seit 50 Jahren bietet Wesertal kostenlos frei Haus aus erster Hand Informationen rund um Energie, Umwelt und Technik.

Die Geschichte des Wesertal-Kundenmagazins dokumentiert eindrucksvoll den technischen und gesellschaftlichen Wandel in der Bundesrepublik, angefangen von den Jahren des Wiederaufbaus, des Wirtschaftswunders, der Ölkrise Anfang der 70er Jahre über die „goldenen“ 80er Jahre bis hin zur Informationsgesellschaft unserer Tage. Der „Strombote“ und seit 1989 die „Energie und Umwelt“ spielen



Die erste Ausgabe des Wesertal-Kundenmagazins aus dem Jahr 1953.

stets eine wichtige Mittlerrolle zwischen Wesertal und seinen rund 160.000 Strom- und 20.000 Gaskunden im Kreis Lippe und den Landkreisen Hameln-Pyrmont,

Schaumburg, Holzminden und Hildesheim.

**Machen Sie mit bei
unserem Gewinnspiel!**

Stöbern Sie auf dem Dachboden, im Keller oder in alten Koffern! Haben Sie dort noch eine alte „Energie und Umwelt“ oder gar einen „Stromboten“ aufbewahrt? Schicken Sie Ihr altes Schätzchen an die Wesertal-Unternehmenskommunikation in Hameln! Und schreiben Sie uns, welche Erinnerungen Sie mit der Wesertal-Kundenzeitschrift verbinden! Wer das älteste Exemplar oder eine besonders originelle Geschichte einschickt, wird von uns mit attraktiven Preisen wie einem Kühlschrank im klassischen Design der 50er-Jahre, einem Tischradio direkt aus den 60ern oder einer ABBA-CD-Box belohnt.

Attraktive Angebote im Spar-Scheckheft

Wesertal „heizt“ seinen Kunden mit Taschenheizkissen ein

21 attraktive Angebote enthält das neue Spar-Scheckheft, das Wesertal jetzt an all seine Privatkunden verteilt hat – und schon jetzt ist klar, dass das Angebot Nr. 4 ein „Dauerbrenner“ sein wird: das Taschenheizkissen von Wesertal. Gegen Vorlage des Coupons erhalten die Kunden in einem der sieben Wesertal Service Center in der Region oder in der Wesertal-Hauptverwaltung zwei praktische Mini-Heizkissen – kostenlos und solange der Vorrat reicht. Wesertal „heizt“ seinen Kunden damit seit Anfang März richtig ein.

„Die enorme Resonanz auf dieses Angebot zeigt uns, dass wir nach den

Kinder-Nachtlichtern, die wir im Jahr 2001 angeboten hatten, und den im Jahr 2002 verteilten Snap-Bändern, die jeweils nach kurzer Zeit vergriffen waren, mit den Taschenheizkissen offensichtlich wieder einen Volltreffer gelandet haben,“ so Wesertal-Projektleiterin Yvonne Salzbrunn.

Angebot für Fußball-Fans

Ein weiterer Hit aus dem Scheckheft: Wesertal-Kunden können jetzt ausgewählte Spiele der Fußball-Bundesliga live genießen – und dabei auch noch bis zu 40 Euro sparen. Dieses Angebot stammt vom Hamelner Unternehmen Liga-Travel.de:

Einfach online unter www.liga-travel.de buchen oder die Tickethotline 0 18 05/56 10 60 (Euro 0,12/min) anrufen. Im Angebot enthalten ist ein Bustransfer ab Hameln, Detmold, Stadthagen oder Holzminden. Wesertal-Kunden geben bei der Buchung an, dass ihnen das Spar-Scheckheft von Wesertal vorliegt. Bei Fahrtantritt erhalten sie bei Vorlage des Coupons Nr. 1 die bestellten Eintrittskarten nebst Bustransfer zum ermäßigten Komplettpreis.

Weitere Informationen zu den Angeboten gibt es unter der kostenlosen Serviceline 08 00 / 9 37 37 82 und im Internet unter www.wesertal.de/scheckheft.

MEDIEN

LIPPISCHE RUNDSCHAU

(vom 5. Februar)

**„Wesertal:
Netzmonteure sind
Pioniere“**



(vom 10. Februar)

**„Wärmeverlusten auf der
Spur: Enertec Hameln
kontrolliert per Flugzeug
das Fernwärmenetz“**

Täglicher Anzeiger

(vom 17. Februar)

**„Jubiläum: 50 Jahre
Fernwärme für Hameln“**

Kalletaler Zeitung

(vom 18. Februar)

**„Neu: Rollierende
Abrechnung – Wesertal
liest Zähler ab“**

MELDUNG DES MONATS

**Lippische
Landes-Zeitung**

(vom 25. Februar)

Scheckheft

Wesertal hat jetzt kostenlos an all seine Privatkunden das neue Spar-Scheckheft versandt. Darin enthalten sind Coupons für 21 regionale Freizeitangebote mit attraktiven Preisnachlässen im Wert von insgesamt mehr als 344 Euro. Mehr als 160000 Haushalte im Wesertal-Netzgebiet im Kreis Lippe und den Landkreisen Hameln-Pyrmont, Schaumburg, Holzminden und Hildesheim profitieren damit bereits zum dritten Mal von diesem Serviceangebot ihres heimischen Energieversorgers.

Was die Kunden bewegt

Die häufigsten Fragen im Kundenservice-Zentrum von Wesertal

Wie bezahle ich am besten meine Rechnung? Was muss ich tun, wenn ich umziehen will? Warum war der Zählerableser noch nicht da? Mit Fragen wie diesen werden Beatrix Ahrendt und ihre Kolleginnen im Kundenservice-Zentrum von Wesertal tagtäglich konfrontiert. Das Kundenservice-Zentrum ist zu erreichen unter der kostenlosen Infoline 08 00 / 9 37 37 82 und per e-Mail unter info@wesertal.de. Hier eine kleine Auswahl der am häufigsten gestellten Fragen von Wesertal-Kunden.

Wie bezahle ich am besten meine Rechnung?

Am besten mittels Einzugsermächtigung. Wesertal eine Einzugsermächtigung zu erteilen, ist ganz einfach: Unter www.wesertal.de gibt es ein Online-Formular, in das Sie Ihre Angaben eintragen können. Selbstverständlich kann die Einzugsermächtigung jederzeit widerrufen werden.

Wie funktioniert die rollierende Jahresabrechnung?

Nach der Umstellung auf den neuen Abrechnungszeitraum erhalten Sie eine Rechnung genau zum Ablesetag, so dass Sie immer den genauen Verbrauch berechnet bekommen. Ungenauigkeiten bei der Hochrechnung der Zählerstände zum 31.12. des Jahres werden dadurch ausgeschlossen.

Kann ich meine Abschläge ändern?

Abschläge ändern geht problemlos durch einen kurzen Anruf. Soll der Abschlag heruntergesetzt werden, ist es ratsam, vor dem Anruf den aktuellen Zählerstand abzulesen, so dass überprüft werden kann, ob durch die Abschlagsänderung nicht am Jahresende eine Nachzahlung entsteht.

Wann bucht Wesertal den Abschlag ab?

Die Abschläge werden grundsätzlich zum Monatsende abgebucht. Die Zahlung wird immer für den vorangegangenen Monat geleistet. Kunden im Tarif „Wesertal Extra“ zahlen zum 15. des Monats. Wir stellen aber auch für Kunden im Tarif „Wesertal Standard“ den Abschlagstermin gern um.

Kann ich wieder Kunde von Wesertal werden, wenn ich zu einem anderen Anbieter gewechselt habe?

Selbstverständlich können Kunden von einem anderen Versorger wieder zu uns zurückwechseln. Wenn Sie wechseln möchten, werden wir für Sie alle Formalitäten abwickeln.

An wen kann ich mich im Störfall wenden?

Im Fall einer Störung bei Strom oder Erdgas steht Ihnen die kostenlose Service-Nummer 08 00 / 7 80 37 86 zur Verfügung.

Wesertal-Strom bleibt preiswert

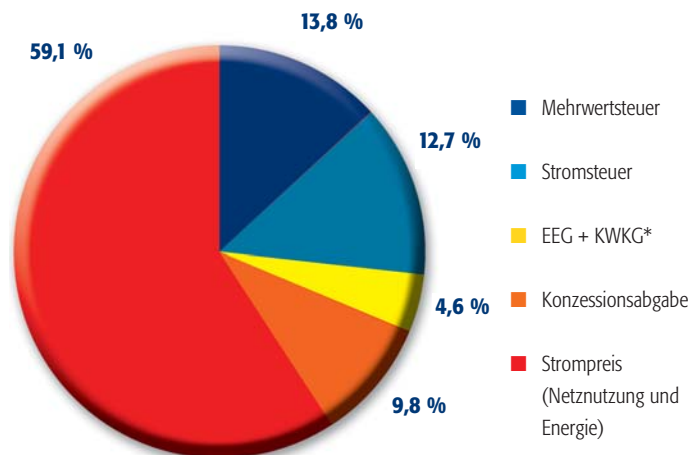
Politik beeinflusst mit Steuern und Abgaben die Energiepreise

Der Staat greift den Verbrauchern in die Tasche, direkt und über Umwege. Auch die Energiewirtschaft wird immer neuen Belastungen durch die Bundesregierung ausgesetzt. Zum Beispiel hat die fünfte Stufe der Öko-Steuer den Strom um weitere 0,26 Cent pro Kilowattstunde verteuert. Die Förderung der Kraft-Wärme-Kopplung belastet den Preis mit 0,31 Cent pro Kilowattstunde. So machen die stetig steigenden Steuern und Abgaben inzwischen mehr als 40 % des Strompreises aus. Die Energiebranche war daher gezwungen, die gestiegenen Lasten an ihre Kunden weiterzugeben.

Die Preiserhöhungen fallen allerdings je nach Anbieter sehr unterschiedlich aus. Längst nicht alle Lieferanten, die noch vor kurzem mit besonders günstigen Preisen für sich warben, schneiden derzeit bei Vergleichen gut ab: So kostet „gelber Strom“ im Wesertal-Netzgebiet in vielen Fällen inzwischen deutlich mehr als die Energie von Wesertal.

Zusammensetzung Stromkosten 2003

Prozentuale Anteile bei einem Jahresverbrauch von 3.500 Kilowattstunden (Allgemeiner Standard-Tarif von Wesertal)



*Erneuerbare-Energien-Gesetz und Kraft-Wärme-Kopplungs-Gesetz

Weitere detaillierte Informationen zu den aktuellen Tarifen von Wesertal gibt es über die kostenfreie Wesertal-

Service-Nummer 08 00 / 9 37 37 82 und im Internet unter der Adresse www.wesertal.de/preise.

UMWELTSTIFTUNG

Waldgarten Buchhagen zurück zur ursprünglichen Natur

Der Verein Kaleidoskop aus Bodenwerder (Landkreis Holzminden) wandelt derzeit mit Hilfe der Wesertal-Umweltstiftung eine Pferdekoppel in Buchhagen in einen Waldgarten um. 3.017 Euro hat der Verein für die Verwirklichung des Projekts erhalten. Auf einer etwa ein Hektar großen Fläche werden Bäume und Sträucher gepflanzt, um die Artenvielfalt von Flora und Fauna zu erhöhen. Insgesamt sollen am Ende rund 1.200 neue Pflanzen die Landschaft bereichern.

Durch das Modellprojekt für schonende und nachhaltige Landnutzung wird nach Fertigstellung ein Lehrpfad für Schüler und andere Naturinteressierte führen. In Kooperation mit der „Gesellschaft zur Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V.“ sollen darüber hinaus vom Aussterben bedrohte Tiere hier leben.

Verantwortlich für das Projekt sind Roland Spielmann, Anna Gyöngyösi und Holm Wehmeyer, die den Waldgarten zusammen mit weiteren Kaleidoskop-Mitgliedern realisieren. Roland Spielmann zum Konzept des Waldgartens: „Mit der gezielten Anpflanzung unterschiedlicher Bäume und Sträucher soll ein Areal entstehen, das Lebensraum und Nahrung für möglichst viele Tierarten und den Menschen sowie ideale Standortbedingungen für eine Vielzahl von Pflanzen bietet.“ Ausgehend von dem bereits vorhandenen Laubmischwald entlang des Mühlengraben werden an einem Nordhang so genannte Sonnenfallen angelegt. Eine Windschutzhecke am oberen Rand des Geländes soll den Wind über das Grundstück hinweg beziehungsweise herumleiten. Zentrale Bedeutung hat eine Streuobstwiese: Unter den Obstbäumen können die Tiere weiden und finden im Sommer gleichzeitig schattige Ruheplätze.

Weitere Informationen über die Wesertal-Umweltstiftung:
Ingo Rogal, Tel. 0 51 51/81-10 52
www.wesertal.de/umweltstiftung

Es lohnt sich, auf die Sonne zu setzen

Photovoltaik-Anlagen von Wesertal jetzt noch günstiger

Die Energie der Sonne zu nutzen ist dank Wesertal in diesem Jahr noch günstiger: Der heimische Energiedienstleister hat die Preise für seine Photovoltaik-Anlagen gesenkt: „Beim Kauf einer Anlage mit 3 Kilowattpeak (kWp) können unsere Kunden beispielsweise bis zu 1.100 Euro sparen. Ähnliche Preissenkungen gelten auch für unsere anderen Standard-Systeme mit 1 kWp, 1,5 kWp, 2,0 kWp und 4,5 kWp Leistung.“ betont Photovoltaik-Projektleiter Eberhard Lange.

Doch nicht nur wegen des günstigeren Anschaffungspreises lohnt es sich, jetzt auf Photovoltaik zu setzen, denn Wesertal bietet darüber hinaus einen speziellen Anreiz: Sollte die Sonne nicht so strahlend scheinen, fließt „Schlechtwettergeld“. Wesertal garantiert im Rahmen festgelegter Bedingungen nach Ablauf von zehn Jahren einen Mindestenergieertrag von 7500 Kilowattstunden pro kWp. Sollte die Einspeisemenge wider Erwarten unter dem Mindestertrag liegen, zahlt Wesertal den Differenzbetrag an den Anlagenbetreiber.



Im gesamten Netzgebiet präsent: Die Wesertal-Installateure für PV-Anlagen.

Wesertal vertreibt hochwertige Photovoltaik-Anlagen von Naps Systems Oy, Nordeuropas größtem Anbieter für solare Energiesysteme. 20 eigens geschulte Installateure aus dem gesamten Wesertal-Netzgebiet errichten die Anlagen vor Ort. Die Lebensdauer der Anlagen beträgt mehr als 30 Jahre.

Informationsmappen zum Photovoltaik-Angebot von Wesertal können unter der kostenfreien Serviceline des heimischen Energieversorgers mit der Nummer 0 800 / 9 37 37 82 angefordert werden. Weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.wesertal.de/photo-voltaik.

20 gute Adressen für Photovoltaik

So erreichen Sie die von uns geschulten Installateure für PV-Anlagen

Unternehmen	Adresse	Telefon	Fax
Elektro Artelt	31840 Hessisch Oldendorf Wiesenstraße 17	0 51 52/ 44 56	0 51 52/ 5 12 68
BECO Consulting & Planung	32695 Extertal Zum Festplatz 7	0 52 62/ 23 61	0 52 62/ 12 35
Konrad Becker Meisterbetrieb	31559 Hohnhorst Hauptstraße 12	0 57 23 / 84 50	0 57 23 / 8 29 99
Bergmann GmbH	31785 Hameln Bahnhofstraße 9	0 51 51 / 1 32 77	0 51 51 / 1 50 40
Elektro-Brink Inh. Jürgen Stremlow	33818 Leopoldshöhe Hauptstraße 5	0 52 08 / 2 06	0 52 08 / 67 75
Elektro-Fischer	31867 Hülse In der Siedlung 21	0 50 43 / 16 36	0 50 43 / 77 27
Andreas Jungnik Elektrotechnik GmbH & Co. KG	31812 Bad Pyrmont Im Friedensthal 56	0 52 81 / 96 00-92	0 52 81 / 96 00-94
Heinrich Kaminski	32825 Blomberg Alte Chaussee 23	0 52 36 / 7 66	0 52 36 / 82 88
Leibing Elektromeister OHG	37603 Holzminden Sollingstraße 99	0 55 31 / 93 72-0	0 55 31 / 93 72-22
Elektro Meyer GmbH	37619 Bodenwerder Am Mühlentor 2	0 55 33 / 48 18	0 55 33 / 48 28
Pytron Elektrotechnik GmbH	32676 Lügde Am Markt 4	0 52 81 / 98 18-0	0 52 81 / 7 82 16
Elektro Rein	31737 Rinteln Mühlentelle 5	0 57 51 / 95 73 53	0 57 51 / 95 73 54
Elektro Sölter	32683 Barntrup Bergkamp 2	0 52 63 / 85 94	0 52 63 / 85 94
Stemberg Solar- und Gebäudetechnik Dipl.-Ing. Andreas Stemberg	32791 Lage Im Seelenkamp 7	0 52 32 / 70 72-70	0 52 32 / 70 72-29
RW-Elektrotechnik	32805 Horn-Bad Meinberg Im Grünen Winkel 5	0 52 33 / 95 15 38	0 52 33 / 95 15 58
Elektro-Warnstedt	37647 Polle Marktstraße 2	0 55 35 / 88 72	0 55 35 / 85 80
Elektrotechnik Zippel	31863 Coppenbrügge Bahnhofstraße 11	0 51 56 / 78 08 70	0 51 56 / 78 08 75
Elektro-Schaper-GmbH	31089 Duingen Alter Teichweg 11	0 51 85 / 55 2	0 51 85 / 3 56
Elektro-Schmidt Harald Janosch	31863 Coppenbrügge Mühlentelle 9	0 51 59 / 4 68	0 51 59 / 4 68
E.P. Elektro Schütte	37632 Eschershausen Odfeldstr. 5	0 55 34 / 22 35	0 55 34 / 8 36

BUCHTIPPS**Erfolgsgeschichten selber schreiben**

Unternehmer, die es geschafft haben von **Wolfgang Peter Jenewein, Helmut Dinger, 34,90 Euro.**

Der Abwärtstrend ist gebrochen; die Zahl der Selbständigen in Deutschland steigt wieder an. Doch um einen nennenswerten Beitrag zum Abbau der Arbeitslosigkeit zu leisten, bedarf es einer Vielzahl weiterer Existenzgründer. Neben bürokratischen Hemmnissen und mangelnder Kapitalausstattung fehlt es der dringend herbeigesehnten neuen Gründergeneration oft am nötigen Wagemut. Wer auf dem Weg in die Unabhängigkeit noch zaudert, findet in dem Buch „Erfolgsgeschichten selber schreiben“ den idealen Mutmacher.

Marketing beginnt beim Kunden

Marketing Intelligence – Lösungen für wissensbasiertes Kunden- und Kampagnenmanagement von **Karin El Himer, u. a., 34,90 Euro.**

Wer seine Kunden in Zukunft am besten kennt, wird am erfolgreichsten Geschäfte machen. Deshalb sind Daten und Informationen über das unbekannte Wesen „Kunde“ heiß begehrt. Das Problem ist nur: Was macht man mit der Datenflut, die man durch gezielte Marktforschung erhält? Die Lösung ist ein optimales Kunden- und Kampagnenmanagement. Wie es konkret funktioniert, zeigt dieses Buch

Wohin der Management-Zug fährt

Kursbuch Management von **Fredmund Malik, Jim Collins, Peter F. Drucker u.a., 25 Euro.**

Managen ist heute mehr als nur möglichst viele Schrauben herstellen und auf die Märkte werfen. Management von morgen besteht deshalb darin, die ökonomische Leistung bei allen beteiligten Akteuren zu optimieren. 30 Spielregeln für kompetentes Management haben international bekannte Managementautoren dafür zusammengetragen.

Stromversorgung für WeserGold

Wesertal Service GmbH realisiert neue Einrichtungen

Im Rintelner Ortsteil Exten hat die Wesertal Service GmbH (WSG) im Auftrag der WeserGold Getränkeindustrie GmbH umfangreiche Anlagen zur Stromversorgung des Unternehmens aus dem Wesertal-Mittelspannungsnetz errichtet. Um den großen Wasserbedarf für den Produktionsprozess zu gewährleisten, hatte WeserGold einen neuen Brunnen gebaut. Die Wesertal Service GmbH erhielt den Auftrag, die dafür erforderliche Stromversorgungseinrichtung mit einem 200-kVA-Umspanner und einer 500 Meter langen 30-kV-Kabelverbindung sowie einer Übergabestation mit 30-kV-Schaltanlage zu planen, zu errichten und zu montieren. Die Realisierungszeit betrug acht Wochen von der Auftragserteilung bis zur Inbetriebnahme.

Im Jahr 2002 hatte WeserGold eine weitere Station mit einer 30-kV-Schaltanlage und drei neuen 1.600-kVA-Umspannern im Werk für die Versorgung einer neuen PET-Abfüllanlage in Auftrag gegeben. Besonderheit dieses Projektes war ein Umspannerraum, der weder Verlustwärme



Uwe Patscher (links), Abteilungsleiter Produktionstechnik von WeserGold, und Helge Postler, Mitarbeiter der WSG, vor der neuen Schaltanlage bei WeserGold.

noch mögliche Abgase an die Umgebung abgeben durfte. Die Wesertal Service GmbH hat die Schaltanlagenstation sowie die Transformatoren einschließlich der drei 30-kV-Kabelsysteme geliefert, installiert und 13 Wochen nach Auftragserteilung in Betrieb genommen.

Weitere umfassende Informationen sind erhältlich bei:

Wesertal Service GmbH

Helge Postler

Tel.: 0 51 51 / 81-12 73

e-Mail: helge.postler@wesertal.de

www.wesertal-service.de

Praxistest geht in die zweite Phase

PESAG testet Brennstoffzelle im privaten Haushalt

Mit der Präsentation eines Brennstoffzellenheizgeräts im Einfamilienhaus eines PESAG-Mitarbeiters hat im PESAG-Praxistest die zweite Phase begonnen. Das erste Brennstoffzellenheizgerät dieser Art in OWL wurde bereits im August 2002 als Demonstrationsanlage in der PESAG-Ausbildungswerkstatt in Paderborn in Betrieb genommen.

Der bisherige Testverlauf zeigt, dass die Zuverlässigkeit des installierten Geräts des schweizer Herstellers Sulzer-Hexis dem Entwicklungsstand eines Vorserienproduktes entspricht. Mit der Installation in einem Privathaushalt wird jetzt der Praxistest intensiv vorangetrieben. Der Einsatz der Vorserien-Testgeräte in diesem Feldversuch der PESAG erfolgt auf der Grundlage einer Rahmenvereinbarung zwischen E.ON Energie und Sulzer-Hexis.

Die Brennstoffzelle wird vielfach als Energietechnologie der Zukunft gesehen. Vor allem für die dezentrale Energieerzeugung könnte sie in einigen Jahren eine entscheidende Rolle spielen. „Die PESAG will jetzt Erfahrungen unter realistischen Bedingungen sammeln und hat deshalb ein erstes Brennstoffzellenheizgerät außerhalb ihrer eigenen Räume in einem Einfamilienhaus angeschlossen“, betonte PESAG-Vorstand Hans Behringer. Der Energieversorger will „Know-how aufbauen, um im Brennstoffzellenmarkt, dem große Zukunftschancen vorausgesagt werden, erster Ansprechpartner für den Kunden zu sein“, so der Marketing-Leiter der PESAG, Rüdiger Fittje. Die Brennstoffzelle ist eine besonders umweltschonende Form der Kraft-Wärme-Kopplung.

Vor allem private Haushalte werden in Zukunft davon profitieren können. Denn

die Brennstoffzelle kann Strom und Wärme dort herstellen, wo sie vor Ort auch verbraucht werden. „Mit dem Einsatz in einem Einfamilienhaus testen wir nicht nur die Alltagstauglichkeit des Gerätes, sondern auch die Einbindung ins PESAG-Netz“, steckt Arthur Diele, Leiter Fachtechnik Energieanwendung des regionalen Energieversorgers, den konkreten Rahmen des Versuchs ab. Während Wettbewerber gleich mit Kunden arbeiten wollen, schlägt die PESAG einen anderen Weg ein.

Der Energiedienstleister will zunächst die Erfahrung, das Wissen und das Interesse der Mitarbeiter nutzen, um die Brennstoffzelle auf Herz und Nieren zu prüfen. Geplant ist deshalb, weitere Versuchsanlagen in den Privathäusern von Mitarbeitern anzuschließen.

NACHRICHTEN

Wesertal unterstützt das Projekt „Schule macht Zeitung“ in Lippe

In Lippes Schulklassen „SchmaZ“ es: Bis Ende März erhalten mehr als 900 Schüler die Gelegenheit, den Journalismus kennenzulernen. Sie nehmen am Projekt „Schule macht Zeitung“ (SchmaZ) der Lippischen Landes-Zeitung teil, das von Wesertal unterstützt wird.

Das Ziel von SchmaZ ist es, Jugendlichen die Tageszeitung als wertvolle und nützliche Informationsquelle erfahrbar zu machen und sie in den kompetenten Umgang mit diesem Medium einzuüben. Wesertal finanziert durch seine Sponsorbeiträge die Zeitungszustellung an die Schulklassen. Außerdem bietet das Unternehmen die Chance zu sogenannten außerschulischen Lehr- und Lernveranstaltungen: Die Schüler recherchieren bei Wesertal eines der vielen interessanten Themen, mit denen sich das Unternehmen beschäftigt. Über das, was die Schulklassen während ihrer Besuche erfahren haben, berichten sie anschließend in der Lippischen Landes-Zeitung.

3.500 Euro für IT-Nachwuchs der Berufsakademie

Die Berufsakademie Weserbergland kann nun dank einer 3.500-Euro-Spende von Wesertal einen neuen PC-Raum einrichten. Das Geld stammt aus dem Preisgeld des renommierten IT-Awards „Maintainer. SAP 2002“, den Wesertal erhalten hat.

Den Spendenscheck überreichte Wesertal-Bereichsleiter Burkhard Menzel an Dr. Volkmar Langer, Leiter der Berufsakademie Weserbergland. „Wesertal profitiert von der hervorragenden Arbeit, die Sie an der Berufsakademie leisten und vom Know-how der Absolventen ganz direkt“, sagte Burkhard Menzel. Insofern sei diese Spende nicht ganz uneigennützig, sondern als Investition in die Zukunft zu verstehen.

„Neue Energie“ für den Unterricht

Wesertal-Schulservice für Schülerinnen, Schüler und Lehrkräfte

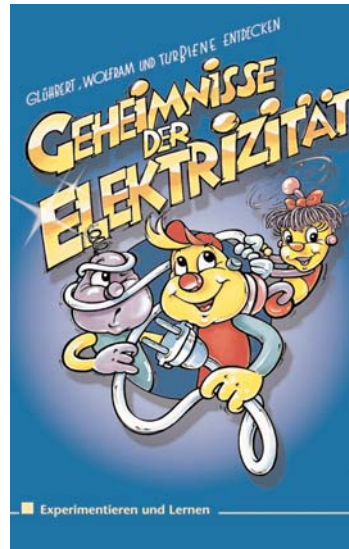
Wesertal engagiert sich für die Schulen in der heimischen Region. Um Kinder möglichst praxisnah mit Themen aus den Bereichen Energie, Umwelt und neue Medien vertraut zu machen, bietet der Wesertal-Schulservice viele interessante Unterrichtsmaterialien an.

Internet-Führerschein für den Netz-Dschungel

Tausende von Schülerinnen und Schüler der Region haben dank des Internet-Führerscheins von Wesertal mehr Durchblick im Internet. Wegen der großen Resonanz ist die Lernsoftware für Interessenten im Wesertal-Netzgebiet weiter verfügbar. Die Lerneinheiten sind in sieben „Fahrstunden“ gegliedert.

Mit „Glühbert, Wolfram und Turbine“ spielerisch die Elektrizität entdecken

Strom ist unsichtbar und für Kinder „nicht zu fassen“. Um sie mit den Facetten der Elektrizität praktisch vertraut zu machen, bietet Wesertal das neue Arbeitsheft „Glühbert, Wolfram und Turbine entdecken die Geheimnisse der Elektrizität“ für Schülerinnen und Schüler in Grundschulen und Orientierungsstufen an. Mit den lustigen Spielfiguren als



Wesertal bietet ein neues Arbeitsheft für Schülerinnen und Schüler der Grundschulen und Orientierungsstufen.

Begleiter erlernen die Schülerinnen und Schüler spielerisch den Umgang mit Elektrizität. Das Arbeitsheft kann gegen eine Schutzgebühr von 1,50 Euro bei Wesertal bestellt werden.

Mit „Strombasiswissen“ machen Energiethemen Spaß

Lehrerinnen und Lehrer aufgepasst! Wesertal hilft bei der Vorbereitung von Energie-

themen im Unterricht. Und zwar mit der Broschürenreihe „Strombasiswissen“, die Wesertal Lehrkräften an allgemeinbildenden Schulen der Region auf Anfrage kostenlos zur Verfügung stellt. Die jeweils achtseitigen Basisinformationen bieten viele anschauliche Abbildungen und Grafiken und helfen bei der Aufbereitung verschiedener Energiethemen. Da aufgrund der großen Nachfrage von einigen Heften nur noch geringe Stückzahlen vorhanden sind, gilt dieses Angebot Wesertals, so lange der Vorrat reicht.

Energieanlagen von Wesertal besuchen

Praktische Erfahrung vor Ort sammeln Schülerinnen und Schüler im Rahmen von Besichtigungstouren. Zur Auswahl stehen geführte Besuche in Wesertal-Einrichtungen wie der Müllverbrennungsanlage Hameln-Afferde, der Windkraftanlage am Großenberg und dem Wesertal-Technikum in der Solarsiedlung „Am Ohrberg“ in Emmerthal.

Weitere Informationen:

Wesertal-Schulservice

Eberhard Lange

Tel.: 0 51 51 / 81-14 18

e-Mail: eberhard.lange@wesertal.de

www.wesertal.de/schule

Schülerteams konkurrieren als AG's

Management Information Game bei Wesertal

Wie führe ich eine Aktiengesellschaft? Dieser Frage stellten sich Schülerinnen und Schüler der Elisabeth-Selbert-Schule in Hameln im Rahmen des Management Information Game (MIG). Die Jugendlichen waren eine Woche lang als Manager tätig und mussten ihr Können unter Beweis stellen. Wesertal war der Gastgeber und stellte Räumlichkeiten sowie kompetente Fachreferenten zur Verfügung.

18 Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 11 schlüpften in drei Teams in die Rolle von leitenden Mitarbeitern konkurrierender Aktiengesellschaften. Höhe-

punkt der Planspielwoche war eine Abendveranstaltung, bei der die drei Teams ihre Firmenkonzerte und ihre Strategien einer kritischen Jury vorstellten und um ihre Gunst ringen mussten.

Die fiktiven Unternehmen „OptiTec AG“, „Duhans AG“ und „ÖkoTech AG“ hatten den Auftrag, ein ausgefeilte Strategie zur Produkteinführung eines neuen elektronischen Ernährungsorganizers zu erarbeiten. Gefordert wurde auch ein Werbekonzept mit technischen Details, das in optisch ansprechender Form präsentiert werden musste. Zum Abschluss stimmte das Publikum als Jury über die beste Darstellung

ab. Zwar siegte hier die „ÖkoTech AG“ vor der „OptiTec AG“ und der „Duhans AG“, doch gewonnen haben alle Teilnehmer mit ihren hervorragenden und erstaunlich professionellen Leistungen.

Von der herausragenden Leistungsbereitschaft und dem hohen persönlichen Einsatz zeigt sich Dr. Christoph Kotzerke, Leiter der Wesertal-Unternehmenskommunikation, begeistert: „Diese Eigenschaften sind wichtige Schlüsselfaktoren für den Erfolg von morgen – wir freuen uns bereits auf Bewerbungen und Vorstellungsgespräche“.

TERMINE

**Ab 29. März
Die Vandalen in Bevern**

Die Vandalen sind los: Ab Samstag, 29. März, bietet ihnen das Weserre-naissance-Schloss bei Holzminden Unterschlupf.

Mehr als 1.000 wertvolle Exponate aus aktuellen Ausgrabungen, Museen und bedeutenden Sammlungen Polens, der Ukraine und Tschechiens sind im Schloss Bevern zu sehen. Die Ausstellung ist bis 26. Oktober täglich von 10 bis 17 Uhr (donnerstags bis 20 Uhr) zu sehen.

Wesertal-Kunden, die zum Besuch der Vandalen-Ausstellung den Coupon 5 aus dem Spar-Scheckheft mitbringen, erhalten ermäßigten Eintritt und sparen bis zu 8 Euro.

**11. Mai
Wesertal präsentiert die
Kelly-Family in Hameln**

Die Kelly-Family, eine der bekanntesten deutschen Pop-Bands, wird am Sonntag, 11. Mai, erstmals ein Konzert in der Rattenfängerhalle in Hameln geben. Präsentiert von der Dewezet und Wesertal, wird die komplette Band mit einer großen technischen Produktion und einer neuen, überarbeiteten Show in der Rattenfängerstadt zu Gast sein.

**13. Mai
Theater Hameln in Concert**

Ganz im Zeichen der Filmmusik steht der letzte Abend der Dewezet-Classics im Theater Hameln: Am Dienstag, 13. Mai, spielt das Staatsorchester Braunschweig unter der Leitung von Jonas Alber Werke von Sergej Prokofjew, George Gershwin und Erich Wolfgang Korngold.

Wesertal-Kunden, die beim Kauf einer Eintrittskarte den Coupon 19 aus dem aktuellen Spar-Scheckheft von Wesertal mitbringen, erhalten eine Ermäßigung von bis zu 5 Euro.

Neue Strukturen bei Energie und Entsorgung

Vereinbarung zwischen E.ON Energie und den Stadtwerken Bielefeld



Die E.ON Energie AG übernimmt die Anteile von EMR und Wesertal am Kernkraftwerk Grohnde.

Die E.ON Energie AG (München) – Eigentümer von Wesertal und Mehrheitsgesellschafter bei den benachbarten Energieversorgern EMR und PESAG – hat mit den Stadtwerken Bielefeld ein Paket aus mehreren Verträgen unterzeichnet. Damit legen die Unternehmen die Grundlagen für eine Neustrukturierung sowohl der Energie- als auch der Entsorgungslandschaft in Ostwestfalen-Lippe und Südniedersachsen.

Im Mittelpunkt der Verhandlungen standen das Gemeinschaftskraftwerk Veltheim in Porta-Westfalica (GKW) und das Kernkraftwerk Grohnde (KWG). Das GKW wurde bisher von den Energieunternehmen Wesertal, EMR und Stadtwerke Bielefeld betrieben, die sich im Jahr 1952 zur Arbeitsgemeinschaft Interargem zusammenschlossen. 1959 ging der erste Block des GKW ans Netz. Das GKW ist zu 50 Prozent am Kernkraftwerk Grohnde beteiligt, die andere Hälfte gehört der E.ON Kernkraft GmbH. Aktiv sind die drei Interargem-Partner sowie das GKW seit den 90er Jahren auch in der Entsorgung. Über die Interargem Entsorgung GmbH halten sie 100 Prozent der Anteile an der Müllverbrennungsanlage Bielefeld-Herford.

Mit dem Beginn der Überlegungen zur Schaffung eines regionalen Energiedienstleistungsunternehmens in Ostwestfalen-Lippe/Südniedersachsen stellte sich für

E.ON Energie u. a. die Frage nach der künftigen Beschaffung der elektrischen Energie. Hintergrund waren die unterschiedlichen Beschaffungsstrukturen bei den Unternehmen Wesertal, PESAG und EMR, die zukünftig den regionalen Energiedienstleister EPOS (Arbeitstitel) bilden werden. Umfangreiche Untersuchungen und Berechnungen führten zu dem Ergebnis, dass die Herauslösung der Beteiligungen des GKW Veltheim und des KWG Grohnde aus EMR und Wesertal sowie die Einbeziehung von GKW/KWG in den Lastverteiler der E.ON Energie-Gruppe im Rahmen des gefundenen Verkaufskonzepts Vorteile für alle beteiligten Unternehmen bringt.

Die Stadtwerke Bielefeld haben in den Verhandlungen mit der E.ON Energie diese Umstrukturierung, durch die beide Unternehmen Synergien nutzen können, mitgetragen. Im größeren E.ON Energie-Verbund können die GKW-Blöcke optimiert eingesetzt und Einkaufsvorteile realisiert werden. Die Wirtschaftlichkeit des GKW wird somit erhöht und der langfristige Bestand der Gesellschaft gesichert. Die Stadtwerke Bielefeld haben langfristig ihre Beteiligungen am GKW und an Grohnde gesichert.

**EPOS und Stadtwerke Bielefeld
bündeln Entsorgungsaktivitäten**

Zweiter Eckpfeiler des Vertragspakets ist der Einstieg in eine gemeinsame

Entsorgungsgesellschaft, die in ganz Ostwestfalen-Lippe und Südniedersachsen aktiv sein wird. Das neue Entsorgungskonzept ist in enger Abstimmung mit den kommunalen Anteilseignern des künftigen regionalen Versorgungsunternehmens EPOS erfolgt.

Die Stadtwerke Bielefeld werden in dieses Unternehmen ihren Anteil an der Müllverbrennungsanlage Bielefeld-Herford einbringen. EPOS wird in der neuen Entsorgungsgesellschaft ihre Anteile an der Müllverbrennungsanlage Bielefeld-Herford sowie die weiteren Entsorgungsaktivitäten von Wesertal, PESAG und EMR, zum Beispiel die Müllverbrennungsanlage in Hameln, bündeln. Der Anteil der Stadtwerke Bielefeld an diesem Entsorgungsunternehmen wird bei 30 Prozent liegen, EPOS wird die Mehrheit halten. Der Sitz des gemeinsamen Unternehmens wird Herford sein. Damit wird die erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den EPOS-Unternehmen Wesertal und EMR und den Stadtwerken Bielefeld fortgesetzt.

Der Verhandlungsführer der E.ON Energie, Carsten Stäblein, zeigte sich mit dem Ergebnis der Verhandlungen zufrieden: „Die Umstrukturierung der Interargem findet eine breite Zustimmung in der Region. Der gefundene Kompromiss bringt für alle beteiligten Unternehmen Vorteile“.

SERVICE CENTER**Wesertal Service Center Lage**

Pivitsheider Straße 21
32791 Lage
Telefon 0 52 32/95 36-0
Telefax 0 52 32/95 36-35 66

Wesertal Service Center Blomberg

Niederlandstraße 15
32825 Blomberg
Telefon 0 52 35/95 02-0
Telefax 0 52 35/95 02-30 66

Wesertal Service Center Rodenberg

Lange Straße 85
31552 Rodenberg
Telefon 0 57 23/94 38-0
Telefax 0 57 23/94 38-38 66

Wesertal Service Center Hessisch Oldendorf

Goethestraße 9
31840 Hessisch Oldendorf
Telefon 0 51 52/94 23-0
Telefax 0 51 52/94 23-32 66

Wesertal Service Center Holzminden

Weseraue 11
37603 Holzminden
Telefon 0 55 31/12 81-0
Telefax 0 55 31/12 81-33 66

Wesertal Service Center Bodenwerder

Am Mühlentor 6
37619 Bodenwerder
Telefon 0 55 33/97 08-0
Telefax 0 55 33/97 08-31 66

Wesertal Service Center Extertal-Bösingfeld

Im Langen Kamp 2
32699 Extertal-Bösingfeld
Telefon 0 52 62/94 68-0
Telefax 0 52 62/94 68-34 66

IMPRESSUM**Herausgeber:**

Elektrizitätswerk Wesertal GmbH
Unternehmenskommunikation
Bahnhofstraße 18/20
31785 Hameln

Verantwortlich für den Inhalt:

Dr. Christoph Kotzerke
Tel. 0 51 51 / 81 12 12
christoph.kotzerke@wesertal.de

Redaktion:

Rainer Lakmann
Tel. 0 51 51 / 81 13 21
rainer.lakmann@wesertal.de

Produktion:

ps konzept, Lehrte – Frankfurt/Main

Druck:

Druckerei Sponholtz, Hemmingen

Fotonachweis:

Wesertal

NEWSLETTER - SERVICE**POWER-REPORT – immer aktuell**

Mit „power report“, dem Newsletter von Wesertal, bekommen Entscheider, Medienvertreter und Energiefachleute ein Medium an die Hand, das ausführlich, aktuell und regel-

mässig über das Unternehmen und die Region informiert. Damit wir unseren Verteiler optimieren können und „power report“ wirklich da ankommt, wo er auch gelesen wird,

bitten wir Sie um Ihre Mithilfe. Faxen Sie uns den beiliegenden Coupon zurück – dann bekommen Sie „power report“ immer an die richtige Adresse.

Adresscoupon **Ja, ich möchte „power report“ erhalten****Name:**

Firma:

Straße:

PLZ/Ort

 Meine Adresse hat sich geändert:**Name:**

Firma:

Straße:

PLZ/Ort

Bitte senden Sie diesen Coupon an die Fax-Nummer: 0 51 51/81 10 78**KONTAKT****Elektrizitätswerk Wesertal:****www.wesertal.de****info@wesertal.de****Kostenlose Infoline Energie:****08 00 / 9 37 37 82****Wesertal-Journalistenhotline:****0 51 51 / 81 13 08****Zentrale Störungsannahme Strom/Gas:****08 00 / 7 80 37 86****Umweltkommunikation:****0 51 51 / 81 14 18****Schulservice:****0 51 51 / 81 14 05****Wesertal-Umweltstiftung:****0 51 51 / 81 10 52**

„power report“ wird auf 100-prozentig recyceltem Umweltschutzpapier gedruckt.